

Merneser  
Marjossier

11. Jahrgang  
Juni 2020



Dorf-  
schelle

## Renovierungsarbeiten an unserem Schwimmbad

Liebe Merneser, hier einige kurze Informationen zum Schwimmbad:

Wie viele sicher wissen, ist unser geliebtes Schwimmbad in die Jahre gekommen und einiges ist reparaturbedürftig.

So war in den letzten Jahren ein ständiger Wasserverlust zu vermerken. Die Stadt Bad Soden Salmünster lies dies durch Fachfirmen überprüfen. Dabei zeigte sich, dass beide Druckleitungen Löcher aufwiesen. Es wurde eine Firma beauftragt den Schaden zu beheben. Dabei stellten die Fachleute fest, dass beide Leitungen altersbedingt defekt sind und sehr viele



Löcher aufweisen. Daraufhin kam man in Absprache im Nachgang zur Entscheidung die Leitung komplett zu erneuern.

Diese Renovierung ist für unser Schwimmbad sehr

erfreulich und sichert hoffentlich auch seinen Bestand auf Weiteres.

Da die Kosten sehr hoch sind und eigentlich so nicht vorgesehen waren, wurde vereinbart, dass in Eigenleistung das Pflaster entfernt und der Leitungsgraben geöffnet



wird. Unser fleißiges Schwimmbadteam war schon im Einsatz und hat tüchtig gearbeitet. Vielen Dank dafür!

Eine Fachfirma verlegt im Anschluss die Leitungen.

**Das Schwimmbad-Arbeitsteam, braucht für die noch anfallenden Arbeiten dringend Verstärkung und Unterstützung und würde sich über freiwillige Helfer freuen.**

Die Aktion soll möglichst bis zum Beginn der Ferien abgeschlossen sein. Falls es doch noch zu einer Öffnung des Schwimmbades kommt, damit bis dahin alles fertig ist.

Wer helfen kann und möchte meldet sich bitte bei Jürgen Kröckel oder Achim Müller. (ED)



## Kath. Kirchengemeinde

### Gottesdienstzeiten im Juni

<b>Montag, 01.06.20</b>	9.00 Uhr
Heilige Messe	
<b>Dienstag, 02.06.20</b>	8.30 Uhr
Morgenlob	
<b>Mittwoch, 03.06.20</b>	19.00 Uhr
Heilige Messe	
<b>Samstag, 06.06.20</b>	16.00 Uhr
Taufe von Anton Desch	
<b>Sonntag, 07.06.20</b>	9.00 Uhr
Heilige Messe	
<b>Dienstag, 09.06.20</b>	8.30 Uhr
Morgenlob	
<b>Mittwoch, 10.06.20</b>	19.00 Uhr
Vorabendmesse zu Fronleichnam	
<b>Sonntag, 14.06.20</b>	10.15 Uhr
Heilige Messe	
<b>Dienstag, 16.06.20</b>	08.30 Uhr
Morgenlob	
<b>Mittwoch, 17.06.20</b>	19.00 Uhr
Heilige Messe	
<b>Sonntag, 21.06.20</b>	10.15 Uhr
Heilige Messe	
Taufe von Marissa Desch	
<b>Dienstag, 23.06.20</b>	08.30 Uhr
Morgenlob	
<b>Mittwoch, 24.06.20</b>	19.00 Uhr
Heilige Messe	
<b>Samstag, 27.06.20</b>	18.00 Uhr
Vorabendmesse	
<b>Montag, 29.06.20</b>	19.00 Uhr
Heilige Messe zum Patrozinium	
<b>Dienstag, 30.06.20</b>	8.30 Uhr
Morgenlob	

## Information

### Unsere Mernerer Zeltkier fällt dieses Jahr aus!



Normalerweise gäbe es jetzt schon bald Helfereinteilungen für die Kier. In diesem Jahr nicht!

Leider mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie unsere Zeltkier im gewohnten Rahmen absagen. Laut Gesetzeslage sind bis Ende August 2020 keine Großveranstaltungen erlaubt. Zudem ist, wie ihr euch sicher denken könnt, in einem Festzelt weder Abstand noch Hygieneregeln im erforderlichen Umfang zu gewährleisten.

Wir hoffen im kommenden Jahr 2021 (21.-23.2021) wieder in gewohnter Weise fröhlich miteinander den Weihetag unserer Kirche feiern zu können. Zelt- und Musikverträge sind um ein Jahr verschoben worden. Sicher gibt es in diesem Jahr auf jeden Fall am Kiersonntag einen Festgottesdienst zur Ehre des Weihetages unserer Kirche. (ED)

Die nächste Dorfschelle erscheint am 01. Juli 2020.

Beiträge bitte bis 21. Juni an [dorfschelle@amberg-werbung.de](mailto:dorfschelle@amberg-werbung.de)

Metallbau · Kunststoff-Fenster

**Alfons Ziegler**

Inh. Patrik Harnischfeger

**CNE**  
SOLUTIONS

Ein herzliches Danke an meine Familie,  
Verwandte, Freunde und Bekannte zu meinem

## 80. Geburtstag

Ebenso einen Dank an die Kirchengemeinde, Landfrauen,  
KFD und den Sportverein Mernes – ich habe mich sehr  
darüber gefreut.

Vielen Dank

*Christel König*

# JEMA

## SCHREINEREI & METALLBAU

- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Raffstoren
- Terrassen
- Treppen
- Geländer
- Markisen
- Zimmertüren
- Möbelbau
- Fußböden
- Spanndecken

**Am Stacken 1 • 63628 Bad Soden-Salmünster**

**Tel.: 06660 – 43 9993 60**

**E-Mail: [service@jema-baelemente.de](mailto:service@jema-baelemente.de)**

**[www.jema-baelemente.de](http://www.jema-baelemente.de)**



Am Stacken 1 • 63628 Bad Soden-Salmünster  
Telefon: 06660 – 43 9993 60  
[www.jema-baelemente.de](http://www.jema-baelemente.de)



*Wellnessmassagen  
& Yoga*

*Christine Müller  
Untere Au 8  
63628 BSS-Mernes  
06660/918910*

# FSV Mernes erhält Spende für Kleinkunstrasenfeld

Mit dem sogenannten Crowdfunding ermöglicht die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG gemeinnützigen Vereinen und sozialen Einrichtungen kostspielige Vorhaben finanziell leichter zu realisieren. Sie bietet Einzelpersonen die Möglichkeit, für diese Projekte zu spenden und unterstützt das Vorhaben mit bis zu 25 Prozent der Finanzierungssumme.

Eines dieser Projekte ist das Kleinkunstrasenfeld des FSV Mernes, welches unter anderem als neuer Anziehungspunkt zur sportlichen Betätigung für Kinder und Ju-

gendliche dienen soll.

Zahlreiche Einzelpersonen entpuppten sich über einen festgelegten Zeitraum als großzügige Spender und generierten zusammen mit dem Zuschuss der VR Bank eine Spendensumme in Höhe von 4.130,-. Vereinspräsident Jochen Arnold war hocherfreut über die hohe Spendenbereitschaft und konnte am vergangenen Donnerstag den Spendenscheck, überreicht von VR Bank-Mitarbeiter Mark Langlitz, entgegennehmen.



**Berthold König GmbH**

**Nahkauf  
KISTNER**

# Stille Zeiten

Wer hätte das gedacht? Solche Situation, wie wir sie derzeit durchstehen müssen, kannten wir bisher nur aus Science fiction Filmen, aus Romanen, auch wurden gelegentlich in Wissenschafts-Sendungen ähnliche Szenarien angesprochen, wenn es um Resistenzen bei Antibiotika ging.

An welchem seidenem Faden hängt manchmal der Menschen Geschick!

Trotzdem. Es muss nicht nur, es geht weiter. Nur das Tempo ist anders. Wir alle spüren das.

Wenn wir Naturschützer vom NABU die ersten Frühlingsregungen verspüren, spitzen wir unsere Bleistifte, um zu notieren, wann die ersten Laichklumpen in Gräben und Wiesen senken liegen.

Wann die erste Schwalbe, der erste Mauersegler, der erste Neuntöter ins angestammte Brutgebiet heimkehrt. Und wirklich, es geht Schlag auf Schlag.

Die zeitlichen Abläufe in der Natur scheren sich nicht um unsere Probleme. Der Pulsschlag der Natur

ist seit jahrhunderttausenden immer derselbe. Es ist eine zuverlässige, konstante Ressource.

Leben ist abhängig von verschiedenen Ressourcen.

Da ist die Abhängigkeit von unserer immerwährenden Wärmespenderin, der Sonne. Eine andere Abhängigkeit ist die Er-

reichbarkeit von Wasser. Ohne Wasser sähe es schlecht aus. Die nächste Ressource derer wir ebenso bedürfen ist das Vorhandensein von genügend Nahrung, damit der eigene, aber auch der Bauch unserer Kinder und sonstiger uns anvertrauten Lebewesen gefüllt werden kann.

Jedes Lebewesen ist kraft seiner ihm eigenen Gene in der Lage, mit Hilfe dieser Ressourcen nicht nur zu leben, sondern sich fortzupflanzen und dazu den geeigneten Lebensraum zu finden, sich eine Wohnstatt einzurichten.

Alles was darüber hinausgeht, so scheint es mir oft genug, gehört schon in die Kategorie Luxus.

An der jeweiligen Anzahl der registrierten Vogelarten können Rückschlüsse an die ihnen eigenen Lebensräume gezogen werden.

So sehen bspw. die Betreuer der Wasseramselvorkommen von Jahr zu Jahr schwankende Revierlängen. In Jahren mit guter Nahrungsverfügbarkeit sind Bachabschnitte, die als Revier verteidigt werden, deutlich kürzer als in Jahren, in denen die Nahrung (v.a. Wasserinsekten) spärlich ausfällt. Mit anderen Worten: in guten Jahren gibt es an der Jossa zwischen Lettgenbrunn und Jossa

17 Brutpaare, in schlechteren Jahren nur 12 Brutpaare. Auf zukünftige Jahre hin ge-

**AMBERG**  
WERBUNG

print · konzeption · folien

**power**  
*live*  
**Computer**  
Stephan Streicher

**Wärme aus Sonne und Erde**  
Energieberatung • Heizung • Sanitär  
**Andreas** GmbH & Co. KG  
**Lingenfelder**

sehen ist eine Tendenz nach unten, evtl. bis zum Erlöschen des Wasseramselforkommens an der Jossa, zu befürchten, da sich auch das Wasserinsektenvorkommen (Bachflohkrebs, Köcher- und Steinfliegenlarven ...) drastisch verringert hat. ( Für die Jossa und sicher auch für andere Fließgewässern ist überdies die zunehmende Trockenheit ein nicht zu unterschätzendes Szenario)

Es gibt also einen deutlichen Zusammenhang zwischen der Anzahl einer Art und der Verfügbarkeit der Nahrung. Belassen wir es bei dieser These. Alles weiterführende artet bereits in Wissenschaft aus.

Mit oben genannten angespitzten Bleistiften erfahren wir seit mehreren Jahrzehnten eine immer geringer werdende Anzahl pro Art. Eine Handvoll Arten hat sich schon verabschiedet.

Nur einige wenige Arten, nämlich solche, die bei ihrer Nahrung nicht besonders wählerisch sind, zählen eher zu den Gewinnern. Einen dieser Profiteure kennen wir sehr gut: die Elster.

Krasse Verlierer sind hingegen so gut wie alle Bodenbrüter, egal ob im Offenland oder im Wald.

Diese haben nicht nur Nahrungsengpässe, sondern ein fast noch größeres Problem, nämlich den Feinddruck, der sich u.a. durch einwandernde Arten erhöht hat.

Zu einem durch zu wenige Versteckmöglichkeiten in der intensiv benutzten Offen-

landschaft. Zum anderen, nicht nur über schon länger übliche Störungen durch den Forstbetrieb, sondern vor allem die zunehmenden Störungen von Freizeitaktivitäten unterschiedlicher Art, denen die überaus störungssensiblen Waldarten erliegen.

Viele gedankenlose, ja geradezu rücksichtslose Menschen meinen, der Staatswald ist auch mein Wald und in dem kann ich mich nach Belieben bewegen. Diese Menschen haben vergessen, dass dieses Allgemeingut einen hohen Wert besitzt, den wir an künftige Generationen nicht vermüllt und zerstört weiter geben dürfen. Alle Bodenbrüter unterliegen dem natürlichen Druck durch Fuchs, Wildkatze, Marder, Raben- und Greifvögel. Aber als wäre dies nicht schon genug, kommen auch noch der Druck durch Waschbär, Marderhund und freilaufende „Hauskatzen“ und Hunde dazu.

Vor allem haben alle Insekten-fressende Arten ein Ressourcen-Problem.

Es muss alles versucht werden, diesen abwärts Trend zu stoppen und umzukehren. Es wird dies keine einfache Sache werden. Räder einfach zurück zu drehen, wie wir wissen, geht nicht.

*geschrieben von L.Klübenspies für NABU Mernes/Jossgrund*

p.s.: Leben oder Tod:

Das Coronavirus greift bekanntermaßen



die Lunge des Menschen an und führte bei tausenden von Menschen zum Tode.

Das Bakterium *Suttonella ornithocola* verursacht seit März diesen Jahres bei vielen Vögeln eine tödliche Lungenentzündung, vorwiegende betroffen sind Blau- und andere Kleinmeisen.

Bzgl. Ansteckungen unter Vögeln haben

wir die dringliche Bitte die Vogelfütterung zumindest bis zum nächsten Winter zu unterlassen, Futterhäuschen und Vogeltränken zu entfernen.

## Termine

Aus bekannten Gründen sind noch immer keine NABU-Termine planbar.

## Schaufenster Spessart öffnet wieder

Am Montag, 18. Mai öffnet das „Schaufenster Spessart“ wieder seine Pforten. Es befindet sich im ersten und zweiten Stock des historischen Schafhofgebäudes in Jossgrund-Burgjoß, Georg-Hartmann-Straße 5 – 7 und ist durch die große Mitteltür oder über das Schafhof-Café zu erreichen. Ein Aufzug ist vorhanden.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 15 Uhr. Ab 24. Mai bis voraussichtlich zum Ende der hessischen Herbstferien ist das Schaufenster auch an Sonn- und Feiertagen zwischen 12 und 16 Uhr geöffnet.

Das „Herzstück“ mitten im Spessart gewährt den Besuchern auf einer Ausstellungsfläche von 75 Quadratmetern interessante „Ein- und Ausblicke“ in die Vielfalt der Region. Das „Spessarthaus“ mit seiner wunderbaren Lage in unmittelbarer Nähe zum gepflegten Generationenpark ist eine Anlaufstelle für Menschen, die den Spessart kennenlernen und die reizvolle Landschaft erwandern und erfahren wollen. Den Schwerpunkt bilden in der ersten

Etage Aktivurlaubsangebote wie Wandern und sowie Mountainbiken. Karten, Bücher und Werbeträger gibt es an der Infotheke. Wer einen kleinen Gruß aus der Region mit nach Hause nehmen möchte, kann in der ansprechend gestalteten Regionalecke stöbern. Hier werden kulinarische Spezialitäten regionaler Erzeuger aus dem Kinzigtal und Spessart sowie weitere Mitbringsel zum Verkauf angeboten. Ein Teil des Sortiments findet sich auch in den Dorfläden wieder.

Im Bildungsbereich im Dachgeschoss können sich die Gäste an einem interaktiven System mittels Touchscreen über den Lebensraum, die Kulturlandschaft, Tiere und Pflanzen, Erholungs- und Freizeiteinrichtungen und berühmte Persönlichkeiten der Region informieren.

Aufgrund der Pandemie werden die Besucher des „Schaufensters Spessart“ gebeten, eine Nasen-Mund-Bedeckung zu tragen. Um den Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten, haben nur zwei Personen gleichzeitig Zutritt.



**Günter Müller**

Salmünstererstr 9a  
63628 Mernes

Balkon + Terrassengeländer  
Innen- und Außentrepfen

# DEVK

**Agenturvertretung Jochen Arnold**  
**Tel. 0160-7917814**



# Nowak

Bestattungen

Vorsorge zu Lebzeiten.  
Fürsorge im Trauerfall.

Wir sind da,  
wenn Sie uns brauchen.  
Jederzeit!

Tel. 06056 - 1420

[www.nowak-bestattungen.de](http://www.nowak-bestattungen.de)

Nowak Bestattungen  
Bellinger Tor 5 • 36396 Steinau  
Tel. 06663 - 91 96 92

Nowak Bestattungen  
Bad Sodener Str. 40  
63628 Bad Soden-Salmünster



## AUTOHAUS KÖHNE

**AUTO CHECK**



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Im Gewerbegebiet 4 • 63637 Jossgrund/Burgjoß  
Tel. (0 60 59) 18 00 • Fax 0 60 59-18 41 • Mail: [koehnstefan@web.de](mailto:koehnstefan@web.de)

### Öffnungszeiten der Waschanlage:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,  
Sa. 8.30 – 16.00 Uhr

### Unser Waschangebot;

ab **6,50 €** bis **12,95 €**



[www.autohaus-köhne.de](http://www.autohaus-köhne.de)

Im Januar war es endlich soweit. Nach knapp einem Jahr Umbauzeit konnten wir mit 37 Kindern, im Alter von 1-6 Jahren, die neuen Räumen in unserer Kindertagesstätte beziehen. Es ist sehr schön geworden und wir hätten das Ergebnis gerne mit einem „Tag der offenen Tür“ und einer Einweihungsfeier euch allen präsentiert. Aber leider hat ein unbekanntes Wesen, namens „Corona“ unsere schönen Pläne durchkreuzt.

Auch das Außengelände bekommt neue Spielgeräte. Unser Rutschenturm ist bereits fertig und wartet darauf, bespielt zu werden.

Seit der zweiten Coronawoche wird in unserer Kita eine Notbetreuung mit zur Zeit sieben Kindern angeboten.

Wir Erzieher waren natürlich, seit der Zeit der Schließung, nicht untätig. Eine lange Liste von Liegegebliebenem wurde aufgearbeitet. Die Konzeption wurde neu angepasst, Prozessbeschreibungen und Hygienepläne geschrieben, geräumt und sortiert, die Spielplatzpflege übernommen

und vor allem die Kinder betreut. Mit und über die Eltern waren und sind wir auch mit den Kindern zuhause weiterhin in Kontakt. So entstand an unseren Fenstern ein bunter Regenbogen aus vielen kleinen Händen. Außerdem hatte auch der Osterhase unsere Kinder nicht vergessen und sie zuhause besucht.

Wir wissen noch nicht wann und wie sich eine Normalität einstellen wird, aber eins wissen wir, wir freuen uns sehr auf euch, und wünschen allen Eltern und Kindern Durchhaltevermögen, eine gute und gesunde Zeit und vor allem Gottes Segen.

Seit Mitte Mai ist mit Stephanie Volkmann aus Aufenau eine neue Erzieherin bei uns tätig und somit sind wir personell und räumlich für einen Normalbetrieb wieder gut gerüstet. Wir werden, wenn das aktuelle Betreuungsverbot vermutlich Anfang Juni weiter gelockert bzw. aufgehoben wird, mit den Eltern in Kontakt treten und entsprechend der dann gültigen Richtlinien weitere Kinder wieder aufnehmen können.



Erzieherteam vor dem neuen Rutschenturm

## Katholische Kirchengemeinde Mernes / Kindergarten Mernes

Zur Verstärkung unseres Hausmeister- und Grünanlagenpflegeteams für Kindergarten, Kirche und Friedhof sucht die Kirchengemeinde Mernes noch Verstärkung.

Wir bieten Festanstellung mit ca. 6 Wochenstunden. Diese Stelle eignet sich als Minijob auch gut für rüstige Rentnerinnen und Rentner. Interessenten können sich gerne im Pfarrbüro oder bei einem der Verwaltungsratsmitglieder melden.

## DIE BÜCHEREI – ST. PETER MERNES INFORMIERT



## Öffnungszeiten im Juni 2020

Mühlbachweg 3  
Im ersten Stock des  
Kindergartengebäudes

Dienstag, 02.06.	von 15:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 03.06.	von 08:00 – 09:30 Uhr
Dienstag, 09.06.	von 15:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 10.06.	von 08:00 – 09:30 Uhr
Dienstag, 16.06.	von 15:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 17.06.	von 08:00 – 09:30 Uhr
Dienstag, 23.06.	von 15:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 24.06.	von 08:00 – 09:30 Uhr
Dienstag, 30.06.	von 15:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 01.07.	von 08:00 – 09:30 Uhr

**Während der Ausleihe, bitte die im Moment üblichen Schutzmaßnahmen einhalten!**

*Das Team freut sich euch in der Bücherei begrüßen zu dürfen!*



FÜTTERN MIT SYSTEM

VERTRIEBSPARTNER LENZ

**WOLF**

**Fliesengestaltung**

Handtalstr. 24, 63637 Jossgrund  
Tel. 06059 907 200  
Mobil 0176 608 126 33

# Bekämpfung der Herbstzeitlosen

Wer im Mai aufmerksam im Naturschutzgebiet Ratzerosd oder den Neudorfwiesen unterwegs war, wunderte sich vielleicht über relativ frisch abgemulchte Wiesenflächen. Und das in der Hauptvegetationszeit, die auch Brut- und Setzzeit ist. Auf Anfrage beim zuständigen Forstamt wurde mitgeteilt, dass seit etwas drei Jahren eine Maßnahme zur Bekämpfung/Zurückdrängung der



Herbstzeitlosen auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen in der besagten Region mit der Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt durch geführt wird. Der Zeitpunkt hängt mit der Entwicklung der Herbstzeitlosen zusammen; diese muss entfernt werden bevor sich die Samenkapseln ausbilden. Beobachtet wird das ganze auch von einigen Botanikern; ein erstes Einschätzen der veränderten Situation ist nach fünf Jahren angedacht. Aber wieso wird die Herbstzeitlose überhaupt bekämpft? Die Herbstzeitlose ist giftig und gelangt bei der Heuernte oft unbemerkt ins Futter, da sie zu diesem Zeitpunkt meist von Gräsern und Kräutern

überwachsen ist. Die Pflanze behält, wie das Jakobskreuzkraut, auch in getrocknetem oder siliertem Zustand die Wirkung ihres Giftcocktails (Hauptwirkstoff Colchicin) bei. Das Futter ist daher für die Landwirt-



Holzstudio  
**DESCH**  
Kompetenz in Holz

**APS**  
**P. Schalk**  
63628 BSS-Merries  
Im Kammerfest 22  
Tel. 06660-1527 oder  
Mobil 0173-9 30 8174 und 0151-61 53 18 59  
Service rund um Haus und Garten

schaft kaum noch nutzbar, was die Naturschutzflächen für die Bewirtschafter nicht mehr interessant macht.

Der liegengelassene und verrottende Mulch trägt jedoch auch Nährstoffe ein. Die Auswirkung auf seltene Pflanzen wie das Knabenkraut, eine heimische Orchidee, die ebenfalls auf den Wiesen vor-

kommt und nährstoffarmen Boden bevorzugt, bleibt abzuwarten.

Es stellt sich jedoch die Frage, ob es überhaupt Sinn macht, eine Art zu bekämpfen und in Kauf zu nehmen, dass andere Arten dadurch verschwinden.



## **Mernerer Marjoser Dorfschelle – gemeinsam geht es weiter!**

Die Berichterstattung in den letzten Ausgaben der Dorfschelle mit dem Hinweis auf das voraussichtliche Aus für den Marjoser Teil der gemeinsamen Dorfschelle hat doch einige Marjoser dazu bewogen, mit einem finanziellen Zuschuss Ihren Teil zum Erhalt des gemeinsamen Mitteilungsblattes beizutragen. Weiterhin konnten neue Unternehmen überzeugt werden,

mit einem kostenpflichtigen Werbebanner oder einer Werbeanzeige in der Dorfschelle auf ihr Unternehmen aufmerksam zu machen. Ebenfalls konnten auslaufende Werbebanner um ein weiteres Jahr verlängert werden. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön hierfür. Dank Euch geht es gemeinsam weiter - in ein hoffentlich nicht verflixtes siebtes Jahr.

**Pizzeria  
L'Angolo**

**schaub**  
Schuhtechnik

63607 Wächtersbach 63584 Gründau-Lieblos  
Poststraße 28 In der Aue 3  
Fon 0 60 53/25 33 Fon 0 60 51/47 47 552

[www.schaub-schuhtechnik.de](http://www.schaub-schuhtechnik.de)

## Essbare Wildpflanzen - Vitalstoffbomben vor der Haustüre

### Teil 2 - Das bittere Schaumkraut (*Cardamine amara*)



Foto: Leo Michels

Eine der beliebtesten als „Wiesegemüs“ geschätzten Wildpflanzen war früher die „Büarnkresse“. Bei genauerem Studium erweist sich die „Büarnkresse“ allerdings nicht als Brunnenkresse, sondern als das sogenannte „Bittere Schaumkraut“ (*Cardamine amara*). Die echte Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*) sieht dem bitteren Schaumkraut zum Verwechseln ähnlich, wächst aber meines Wissens nach als kalkliebende Art nicht im Jossatal. Da beide Arten gleich gut schmecken und ähnliche Inhaltsstoffe aufweisen, ist eine Verwechslung ohnehin unproblematisch.

Das Bittere Schaumkraut wächst auf von kühlem Wasser durchsickerten, nährstoffreichen, lehmigen Böden. Man findet es besonders in der Nähe von Quellen und Gräben, die idealerweise beschattet sind. Jedem sei bewusst, dass dies auch das Habitat von tödlich giftigen Pflanzen wie dem Wasserschierling sein kann. Man hüte sich also davor, unbekannte Pflanzen zu „probieren.“

Das Bittere Schaumkraut wird ca. 10-30 cm hoch. Die wechselständig angeordneten Laubblätter sind gestielt. Die Blattspreite ist unpaarig fiederteilig und besteht meist aus zwei bis vier, manchmal auch bis zu acht Fiederpaaren und einem einzelnen Fiederblatt am Ende, das etwas größer als die anderen ist ([wikipedia.org/wiki/Bitteres\\_Schaumkraut](http://wikipedia.org/wiki/Bitteres_Schaumkraut)). Die weiße Blüte besteht aus vier Kelchblättern.

Der Name „Bitteres Schaumkraut“ führt in die Irre. Es schmeckt - zumindest jung - meines Erachtens nicht bitter, sondern weist einen scharfen aber angenehm intensiven Kressegeschmack auf, der von dem hohen Gehalt an Senfölen (Glucosinolate) herrührt. Das Bittere Schaumkraut ist sehr reich an Vitamin C. Die Glucosinolate regen die Leber und die Gallentätigkeit an. In der Volksheilkunde wird das Bittere Schaumkraut als blutreinigend, krampflösend und verdauungsfördernd geschätzt und wurde gegen rheumatische Erkran-



Bauservice Sanierung  
Montage Gestaltung  
Beratung

**Theodor Müller**

Gasthaus • Pension • Biergarten  
**Zum Jossatal**

kungen eingesetzt (Fleischhauer, S. 443 f.)  
Das Bittere Schaumkraut ist mein absoluter Favorit unter den essbaren Wildpflanzen. Es verleiht jedem Salat eine angenehme Schärfe!

P.Ommert

(Quelle: S.G. Fleischhauer, J. Guthmann, R. Spiegelberger.: Enzyklopädie Essbare Wildpflanzen. AT-Verlag. Aarau und München 2013)

Hinweis: Der vorliegende Artikel will lediglich Interesse an Wildpflanzen wecken und kann nicht den eigenverantwortlichen Umgang mit Fachliteratur und mit gesundheitlichen Wirkungen ersetzen. Jeder sammelt, bzw. verspeist Wildpflanzen auf eigene

Gefahr. Meine Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen - dennoch übernehme ich dafür selbstverständlich keine Haftung.

P.Ommert

*Hinweis: Der vorliegende Artikel will lediglich Interesse an Wildpflanzen wecken und kann nicht den eigenverantwortlichen Umgang mit Fachliteratur und mit gesundheitlichen Wirkungen ersetzen. Jeder sammelt, bzw. verspeist Wildpflanzen auf eigene Gefahr. Meine Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen - dennoch übernehme ich dafür selbstverständlich keine Haftung.*

*(Quelle: S.G. Fleischhauer, J. Guthmann, R. Spiegelberger.: Enzyklopädie Essbare Wildpflanzen. AT-Verlag. Aarau und München 2013)*

*Unsere regionale Vielfalt...*



**Mein Markt**

Inh. Tanja Jäger

- Backwaren vom Kirche Bäcker aus Altengronau
- Eis von der Eisdiele Ciao Ciao aus Schlüchtern
- Fleisch und Wurst aus eigener Pinzgauerzucht und vom Strohschwein von der Metzgerei Mihm aus Tann in der Rhön
- Eis von Hölzers Eis vom Bauernhof aus Weichersbach
- Bio Demeter Mehl vom Steffes Hof aus Oberleichtersbach
- Frischmilch und Joghurt vom Weidenhof aus Wächtersbach
- Nudeln und Spirituosen vom Spessart Hof aus Aura
- Blumen von der Gärtnerei Schüßler aus Altengronau
- Selbstgemachtes – Marmelade, Kuchen, Salate, Heiße Theke und vieles mehr

**Öffnungszeiten**

Mo. bis Sa. 7:00 bis 12:00 Uhr  
Di. und Fr. 16:00 bis 18:00 Uhr

**Adresse**

Bad Orber Straße 2  
36396 Steinau Marjoß

**Telefon**

06660 244

**Manfred Schaeffer**

Steuerberater · Rechtsbeistand  
Landwirtschaftliche Buchstelle



Heizung • Sanitär  
Regenerative Energien

# ORTSBEIRATSSITZUNG VOM 15.05.20

## „Auf Grund der Corona – Pandemie nicht öffentlich“

### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Begrüßung durch den Ortsvorsteher Markus Harzer. Er stellte die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit nach HGO fest. Die vorliegende Tagesordnung wurde angenommen. Der OV erläutert noch einmal die rechtliche Voraussetzung zur Sitzung auf der Grundlage § 34 a HGO in der geänderten Fassung vom 24.03.2020.

### **TOP 1 Situation Schule**

Diskussionsgrundlage Magistratsbeschluss vom 22.04.2020: „Der Ortsbeirat wird gebeten, über das Angebot des MKK zu beraten. Es soll bei einer Kaufempfehlung des Ortsbeirates von diesem gleichzeitig ein Nutzungskonzept, und ein Finanzierungsvorschlag der Stadt vorgelegt werden.“

Nach Vorgesprächen mit Verantwortlichen im MKK erläutert der Ortsvorsteher: Die Verbundschule (Hans-Elm-Schule) Altengronau sieht kein Platzproblem und möchte die Zweigstelle nicht mehr nutzen. Am Gebäude der Schule besteht Sanierungsbedarf.

Der Ortsbeirat hat das Angebot des Main-Kinzig-Kreises zur Kenntnis genommen und bittet den Kreis darum, vorerst nicht zu verkaufen. Grundsätzlich ist der Ortsbeirat nicht gegen den Kauf des Gebäudes, priorisiert jedoch das Anwesen Höfchen 2 und regt an, zwecks späterer Entscheidungsfindung die Bearbeitung um ein Jahr zurückzustellen.

### **TOP 2 Situation Heckerts Haus**

Der Ortsbeiratsvorsitzende informiert über den Stand in Sachen Abriss: Die Förder-

gelder müssten bereits eingetroffen sein und auch das Bauunternehmen Müller aus Ulmbach, welches eines von drei Angeboten zum Abriss abgegeben hat, wartet seit Monaten auf eine Zuschlagserteilung seitens der Stadt. **Der Ortsbeirat fordert die baldige Umsetzung des Abrisses ein. Es wird hierzu eine Pressekonferenz am Heckerts Haus geben.**

### **TOP 3 Schwerlastverkehr zum Neubaugebiet**

Zur Situation: Der Schwerlastverkehr zum Neubaugebiet erfolgt über die Straßen „Am Kirchberg/Grabenstraße/Hofrasen“. Bereits jetzt sind Straßenschäden und auch bei einigen Anwohnern Risse in den Häusern entstanden. Einige Anwohner kamen erst unlängst auf den OB zu und berichteten von neuen sichtbaren Schäden. Der Ortsbeiratsvorsitzende hat bezüglich Zufahrt zum Neubaugebiet schon letzten Sommer in der Verwaltung nachgefragt und die Information erhalten, dass eine Zufahrt nicht geplant war. Dementsprechend liegt das Verschulden bei der Stadt. Der Ortsbeirat stellt sich die Frage, wer für die Schäden an Straße und Häusern aufzukommen hat. Ist eine Sanierung der Straße nötig, darf dies nicht zu Lasten der Anwohner geschehen.

### **TOP 4 Grünschnittentsorgung außerhalb des Gartenabfallangebotes und**

### **TOP 5 Anfrage wegen Kosten für Landschaftspflege durch die Stadt**

Der Ortsbeirat wünscht dringend, dass die Pflege der öffentlichen Grünanlagen, wie auch in einigen anderen Stadtteilen üblich, von einem interessierten ortsansässigen

gen, zur Verfügung stehenden Mitbürger durchgeführt wird. Einsparungen sieht der Ortsbeirat insbesondere im Bereich der inneren Verrechnung (Bauhof). Außerdem würde dies auch zur Entlastung des Bauhofes und zum Abbau der Überstunden in diesem Bereich beitragen. Nach Rücksprache mit Anwohnern könnte hinter dem alten Sportplatz eine Sammelstelle für Gartenabfälle entstehen. Dieses Gelände ist städtisch. Zudem ergäbe sich die Möglichkeit, Gartenabfälle vor Ort zu verwerten und dem Kreislauf wieder zuzuführen. Ein Einsparpotential (Gegenfinanzierung) ergibt sich hier unter Umständen aus der Streichung der Abholungen durch das beauftragte Unternehmen der Stadt.

#### **TOP 6 Hangabrutsch am Ortseingang aus Richtung Jossa**

Der Ortsvorsteher informiert, dass der Hang (hier städt. Grundstück) hinter der Garage von einem Anwohner am Ortseingang langsam abrutscht. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Sichtung der Sachlage und um Bearbeitung der Problematik.

#### **7. Versetzung einer Straßenlaterne sowie Versetzung eines Verkehrsschildes in der Ahle**

Der Ortsbeirat stellt eine **Anfrage an den Magistrat der Stadt Steinau**, ob man die Straße „In der Ahle“ zu einer Spielstraße umwidmen könnte. Dadurch könnte die Staubentwicklung verringert werden und es würden spielende Kinder geschützt. In diesem Zuge könnte auch eine Straßenla-

terne (In der Ahle 9/11) etwas nach hinten versetzt werden, die nach Abriss einer Halle in die Fahrbahn ragt.

#### **8. Vorhaben des Sportvereins am „alten“ Sportplatz**

Der Vorsitzende des SV Marjoß stellte den Antrag, ob die Hutzelfeuerstelle am „alten“ Sportplatz eingeebnet und geschottert werden könnte. Der Stadt Steinau würden keine Kosten entstehen. Die Arbeiten würden vom Sportverein übernommen und der Schotter vom Verein organisiert.

#### **TOP 9: Verschiedenes**

1. Die Müllentsorgung über die Firma Weisgerber funktioniert nicht reibungslos. So sind beispielsweise die Mülltonnen der Anwesen in der Grabenstraße 3, 7 und 9 mehrfach nicht, bzw. nur nach telefonischer Rücksprache mit der Firma, geleert worden und die Mülltonnen wurden an der Hauptstraße stehengelassen. Insbesondere die Sperrmüllabholung fand dort erst zwei Wochen später und nach mehrfacher telefonischer Anmahnung statt. Durch dieses Verhalten der Firma Weisgerber (Nichtabholung von Sperrmüll oder auch des Hausmülls) steigt natürlich auch die Gefahr wilder Müllentsorgungen. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung sich mit der Firma Weisgerber in Verbindung zu setzen und auf eine verbesserte Abholung hinzuweisen.

2. Der Ortsbeirat regt an, zwei weitere Altkleidercontainer an der Schule aufzustellen. Dort stehen sie im Blick der Anwohner

**Aktuell**  
**Lohnsteuerhilfeverein e.V.**



**Alexander**  
**Breitenberger**

**ITC**  
**Immobilien**  
**Garagenpark**  
**im Spessart**

Tel. 06660-918892  
[www.mtc-immobilien-stoos.de](http://www.mtc-immobilien-stoos.de)

**FARBENSPIEL**

Alexander Alperstedt  
**Maler- und Putzarbeiten**  
**36396 Steinau-Marjoß**  
**Mobil: 0170-229 05 76**



Das Wichtigste erhalten Sie bei uns gratis.

# AKTIV FÜR SIE in Ihrem Zuhause.

... wir nehmen uns Zeit für Sie unter:



Silke Vercellini u. Christian Sachs  
Thermalstraße 1  
63628 Bad Soden-Salmünster  
Tel.: 06056/4039991  
Fax: 06056/4039992  
E-Mail: [spessart-pflege@web.de](mailto:spessart-pflege@web.de)

Spessart  PFLEGE

Ambulanter Pflegedienst

und man hofft, dass es dadurch zu weniger wilden Entsorgungen durch Fremde kommt.

3. Der Ortsbeirat weist auf die Müllproblematik (Schrottauto, Motor, ...) auf dem Anwesen des Spessarting 22 hin. Es wurde bereits Ungeziefer gesichtet. Dadurch entsteht eine Gesundheitsgefahr für die Anwohner.

4. Die Ortseingangsschilder müssen dringend gestrichen werden. Der Ortsbeirat bittet die Stadt um Zurverfügungstellung der Farbe, das eigentliche Streichen übernimmt der Ortsbeirat.

5. Der Ortsbeirat weist auf größere Straßenschäden beim Anwesen der Distelbachstraße 14 – 18 hin. Hier muss drin-

gend (Kostenneutral für die Anwohner) Abhilfe geschaffen werden. Ursache ist vermutlich eine nicht fachlich durchgeführte Reparatur vor einigen Jahren.

6. Der Ortsbeirat fragt nach der Terminierung der Stützmauersanierung an der Kirchenkurve. Eine Erhöhung der Gefahr von Zusammenstößen durch die dortige Straßenverengung (durch die aufgestellten Absperrbarken) ist weiterhin gegeben.

7. Das Fußgängerschild an der Brücke (Fußgängersteg über die Jossa) wurde erneuert.

8. Die Zuwegung von der Hauptstraße zum „alten“ Sportplatz ist nach wie vor immer noch nicht gesichert.

## Ginstebblüte in der Gemarkung „Brüßkel“



BESTATTUNGSHAUS  
**Fehl & Gies**  
*Hand in Hand in schwerer Zeit*

Tel. 09746 930994



Baumallee 17 · 97799 Zeitlofs · info@bestattungen-fehl.de



**Krisen bewältigen | Ziele erreichen.**

Selbstmotivation. Hilfe zur Selbsthilfe.

**Psychologischer Berater & Coach**

**Rainer G. Bendel**

Erstkontakt/Analyse | frei | Tel 06660 9188044

# Niedlich aber wild! Wildkätzchen im Wald lassen

SPESSART(re) „Wildkätzchen im Wald lassen!“ - unter diesem Motto starten der Naturpark Hessischer Spessart und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Hessen in diesem Frühjahr eine gemeinsame Kampagne. Ziel ist es, mithilfe von Hinweisschildern an Wanderparkplätzen und



weiteren öffentlichen Orten an die Waldbesucher zu appellieren, vermeintlich verwaiste Kätzchen nicht anzufassen oder gar mitzunehmen. Denn neben Rehen, Wildschweinen und Füchsen bekommt in diesen Monaten auch die Europäische Wildkatze Nachwuchs, die im Naturpark Hessischer Spessart beheimatet ist. „Das Muttertier ist in der Regel nicht weit weg, gerade kurz auf Mäusejagd oder versteckt sich in unmittelbarer Nähe“, erklärt Susanne Schneider, Wildkatzenexpertin des BUND Hessen.

Die neuen Hinweisschilder klären darüber auf, dass in der Region Wildkatzen leben und bitten die Waldbesucher, gesichtete Jungkatzen nicht zu stören und nur aus großer Entfernung zu beobachten. Sightungen dürfen jedoch gerne dem BUND oder dem Naturpark Hessischer Spessart gemeldet werden – für diesen Fall sind auf dem Schild die Kontaktdaten vermerkt.

Das Foto zeigt Naturpark-Geschäftsführer Fritz Dänner (r.) mit Georg Dederich (Mitte) und Hubertus Dorr beim Aufstellen der Schilder zum Schutz der Wildkatze.

Auch bei Fragen stehen die beiden Stellen gerne zur Verfügung.

„Unser Ziel ist es zu verhindern, dass die grau-getigerten Wildkätzchen aus dem Wald mitgenommen werden. Besonders in den ersten Lebenswochen sehen sie Hauskatzen zum Verwechseln ähnlich“, informiert Fritz Dänner, Geschäftsführer des Naturparks Hessischer Spessart. „Die Tiere landen, sobald sie etwas älter sind und wildkatzentypische Verhaltensweisen zeigen, bestenfalls in Schutzstationen. Das bedeutet für die Kätzchen jedoch enormen Stress. Auch die Ansteckungsgefahr mit Krankheiten ist hoch und kann den Tod für die Tiere bedeuten. Auswilderungen zurück in die freie Natur klappen leider nicht immer. Daher gilt: bitte nicht anfassen oder stören.“

Landgasthof-Pension  
Charlott



**Zuhause**

ist es am schönsten!



## Ihr ambulanter Pflegedienst

Vita ambulante Pflege GmbH  
Brückenauer Str. 34 · 36391 Sinntal  
[www.pflegedienstvita.de](http://www.pflegedienstvita.de)

**Telefon (0 66 64) 91 99 21**

# VITA

– *Wir l(i)eben Pflege*



Fenster – Haustüren – Möbel  
[www.stoos-gmbh.de](http://www.stoos-gmbh.de)



## Mein Markt

● regionale Lebensmittel ● Getränkehandel ● Partyservice

● Metzgerei Mitten (Tamm) ● Metzgerei Rhein (Oberndorf)  
● Kirchbäcker (Altenengronau)

**Tanjas Mein Markt**

30396 Steinau-Münzberg ● Bad Oberer Straße 2  
Tel. 066 60 244 ● E-Mail: [mi1-jeger@t-online.de](mailto:mi1-jeger@t-online.de)